

Meine Wesenheit trägt den Namen Niklaus von der Flüe. Danke dass ihr den Weg in die Ranft gefunden habt. Ich empfinde Freude, da wir hier an diesem Ort schreiben. Dem ganzen Volk fehlt das wahre Gottvertrauen, sowie auch die Stärke zu ihrem eigenen Wesen. So vieles ist ausgerichtet auf die Schnelllebigkeit, auf Profit und finanziellen Wohlstand. Das was das Erdenleben in Wirklichkeit ausmacht, ist vergraben und auch nicht mehr annehmbar. Zielgerichtet steuert die Menschheit dem Untergang zu, da viele keinen Sinn in ihrem Erdendasein erkennen können. Die Kriege nehmen zu und die Völker schauen zu, wie die Errungenschaft und der Aufbau von Generationen vernichtet wird. Durch Engstirnigkeit und Machtgier, sowie auch Machtmissbrauch wird die Vernichtung herbeigeführt und zugelassen. Dabei wird auch vergessen, wieviel an wertvollem Boden zerstört wird. Das braucht Jahre der Erdenrechnung, bis alles wieder hergestellt und aufgebaut werden kann um wieder guten Ertrag ernten zu können. Der Boden ist und wird weiter mit Blut getränkt und die negative Schwingungsfrequenz umhüllt die Länder. Nichts kann und wird sofort und in kurzer Zeit gelöst werden können, da die dunkeln Mächte in der Überzahl sind und sie ihre Herrschaft nicht aufgeben wollen und werden. Wenn Ruhe einkehren wird in einzelnen Regionen, bleibt der Hass in vielen Menschen unterschwellig gespeichert und nur kleine Mengen der Negativität werden dieses Feuer wieder entfachen.

Alles Geschehen kann nicht klein geredet werden. Niemand von den Mächtigen lässt sich in ihrer Größe beschneiden und niemand lässt sich die Butter von seinem Brot nehmen. Und doch darf auch gehofft werden auf eine bessere Zukunft. In vielen Menschen brennt das Licht der Liebe, der Hoffnung und der Wiedervereinigung in ihrem Herzen Diese Menschen werden unterstützt von positiven Lichtwesen. Lichtportale wurden schon errichtet und geformt und ausgestattet mit der Kraft der Liebe und Fürsorge, damit immer mehr Menschen mit diesen Strahlen ummantelt und gestärkt werden um weitere positive Schritte einleiten zu können für eine friedvolle Lösung aller Gewalttaten. Wenn es irgendwo eine friedvolle Lösung geben wird und auch zum tragen kommen wird, wird es an anderer Stelle wieder zu vermehrten Gewalttaten kommen.

Im Moment sehe ich die Erde wie einen Strumpf, schon abgetragen und an vielen Stellen ausgebessert und geflickt. Ist eine Stelle zu, kommt es an einer andern Stelle wieder zu einer Verletzung, zu einem Loch und die Flickarbeit beginnt an anderer Stelle .Nur die Erde ist Gott sei Dank kein Strumpf, der irgendwann so abgenützt und verschlissen ist, dass er ausgetauscht werden muss. Mutter Erde ist gespeichert mit Kraft und Energie um sich zu erholen und neu zu ordnen. Die Erde ist stark und voll Kraft. Sie braucht nur Zeit, Zeit um zur Ruhe zu kommen um wieder für eine geordnete Menschheit da zu sein und ihr Energie und Nahrung zu geben. Zeit spielt für die Erde keine Rolle, sie ruht einfach in sich. Zeit die die Menschen nicht haben, da sie an die Vergänglichkeit des Erdenlebens gebunden sind. Jahre gehen schnell vorbei, sie werden gelebt in Gesundheit, Gebrechlichkeit, in Liebe und Hass, in Krieg und Frieden. Ich möchte euch sagen, jeder Mensch für sich, sollte sich bewusst werden, dass ein Erdenleben in Liebe gelebt werden soll, um die geistige Entwicklung weiter zu bringen. Um ein schönes Leben zu leben, mit Höhen und Tiefen, um Kindern einen friedvollen Weg zu zeigen, voller Achtung und Demut, vor allem Leben. Egal ob Mensch oder Tier. Zeigen dass die Natur so viel zu bieten hat um alle Menschen zu ernähren.

All das geht nur mit gelebter Liebe und Dankbarkeit für die Größe, die Gott allen Menschen bietet. Alles wird dargereicht auf einem schönen Tablett, alles darf genommen und gebraucht werden. Für alles sollte auch gearbeitet werden, so ist es ein Geben und Nehmen und der Ansatz eines Paradieses. Das alles wäre

möglich. Die Gegenwart und auch die Zukunft ist eingehüllt in eine Dunstglocke der Gewalt und der Verwirrtheit verschiedener Machtgrößen, die sich für unverwundbar halten. Im ewigen Kreislauf des Lebens, des Weltgeschehens, dreht sich dieses Rad weiter. Es geht mal rauf und dann wieder runter. Nichts währt ewig, nur der Kreislauf des Lebens, des Weltgeschehens dreht sich weiter. Bestrahlt dieses Rad des Kreislaufes mit Liebe, mit Dankbarkeit. Betet für den Frieden. Verbrüderet euch zu einem Kreis, damit verstärkt werden kann, was aus euren Gebeten fließt. Bittet die geistige Welt um Hilfe und Beistand und öffnet eure Herzen und eure Gedanken für ein gemeinsames und friedvolles Leben. Wertet und bewertet nicht und seid dankbar für euer Sein.

Das wollte ich heute aus der Feder fließen lassen. Danke für deine Zeit und deinen, euren Besuch in der Ranft. Geniesse nun noch die schöne Ranft, bringe dein Bitten zum Ausdruck. Es darf und wird geholfen werden. Der göttliche Schutz und Segen begleite euch durch eure Zeit. Danke für die lieben Wünsche. Gott zum Gruss. Bruder Klaus-Niklaus von der Flüe.